

# Kranprofis für Erfolgsbilanz geehrt

## Firma Mammoet gewinnt TOTAL Sicherheitspreis 2015

**03.03.2016.** Die Mammoet Deutschland GmbH aus Leuna ist der Gewinner des TOTAL Sicherheitspreises 2015. Der Spezialist für Kranarbeiten sowie Schwerlast- und Spezialtransporte erhielt die Auszeichnung am Mittwoch für sein hervorragendes sicherheitsgerechtes Arbeiten in der TOTAL Raffinerie.

„Mammoet hat im vergangenen Jahr eine makellose Bilanz vorgelegt. In einem anspruchsvollen Arbeitsumfeld, in der es auf Präzision und Teamarbeit ankommt, war das Sicherheitsverhalten der Mitarbeiter stets beispielhaft“, betont Raffinerie-Geschäftsführer Dr. Willi Frantz anlässlich der Preisvergabe in Merseburg. „Mammoet hat eine hervorragende Sicherheitskultur, seit Jahren“, betont auch der für Instandhaltung zuständige Fachbereichsleiter Sebastian Coccejus. Das Unternehmen sei ein verlässlicher Instandhaltungspartner.



Marcel Sorge, Sicherheitsingenieur von Mammoet (2.v.l.), erhält die Auszeichnung von Bereichsleiter Hardy Schramm, Instandhaltungs-Fachbereichsleiter Sebastian Coccejus und Raffinerieleiter Dr. Willi Frantz. (v.l.n.r.)



Leuna sei in der Total Gruppe für seinen guten Teamgeist bekannt. Auch deshalb wird seit sechs Jahren der Sicherheitspreis an die Partner der Raffinerie verliehen.



Alcanzar-Geschäftsführerin Angelika Portee (m.) freut sich über den Sonderpreis gemeinsam mit Bereichsleiter Hardy Schramm, Dr. Kornelia Kosowski und Volker Bansleben aus dem Umweltbereich sowie Raffinerieleiter Dr. Willi Frantz (v.l.n.r.).

Mit einem Sonderpreis wurde die Merseburger Alcanzar GmbH, der Dienstleister für industrielle Entsorgung in der Raffinerie, geehrt. „Alcanzar ist ein Garant dafür, dass der Transport und die Entsorgung unserer Abfälle reibungslos, rechtssicher und umweltgerecht abgewickelt wird“, erklärt Willi Frantz. Das Unternehmen organisiert diesen Prozess für insgesamt 9.000 Tonnen Abfall jährlich. Volker Bansleben, Fachbereichsleiter für Umwelt und Behörden: „Alcanzar ist seit Anbeginn der Zusammenarbeit ohne nennenswerte Vorfälle oder Unfälle geblieben. Mit ihrer Umweltexpertise unterstützen sie uns dabei, die Anforderungen der Behörden umzusetzen.“

Im Jahr 2015 wurden neben 1,3 Millionen Arbeitsstunden von TOTAL Mitarbeitern insgesamt 700.000 Arbeitsstunden von Vertragspartnern geleistet. „Aufgrund der Masse und Komplexität unserer Tätigkeiten müssen wir stets wachsam bleiben, um eine exzellente Sicherheit zu gewährleisten“, erklärt der für Sicherheit, Umweltschutz, Gesundheit und Qualität zuständige Bereichsleiter Hardy Schramm. „Der Sicherheitspreis würdigt das hohe Sicherheitsbewusstsein unserer Partner und soll auch den Blick für die Sicherheit in unserer Mannschaft weiter schärfen.“ Im Mittelpunkt aller Bemühungen stehe schließlich immer der Mensch.

**Zum Hintergrund:** Jährlich wird unter den Vertragspartnern der Raffinerie ein Sicherheitspreis ausgelobt. Teilnehmen können Unternehmen, die direkter Vertragspartner sind, Arbeiten mit schriftlicher Arbeitserlaubnis ausführen und mehr als 3.000 Arbeitsstunden pro Jahr für die Raffinerie leisten. Am Wettbewerb hatten 18 Firmen vom Anlagentechniker bis zum Industriereiniger teilgenommen.